

75/2008

**Niederschrift**  
**Über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf**  
**Vom 21.04.2009**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs  
Herr Horst Lingelbach  
Herr Bernd Nissen  
Herr Rainer Hoffmann  
Herr Guntram Pappe  
Herr Günter Schöbel  
Herr Lars Karow

Gäste: ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.00Uhr – Ende 20:00 Uhr

**TOP 1**

**Herr Lingelbach begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.**

**TOP 2**

**Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 3**

**Die Niederschrift vom 27.01.2009 wird einstimmig genehmigt**

**TOP 4**

**Vorschlag zu einem Wanderweg in Wittorf, von der Lindenstr.- Johanneskirche zur Altonaerstr.**

Herr Günter Schöbel stellt mit Hilfe einer Karte den Verlauf des geplanten Wanderweges durch Wittorf vor.  
Das Votum der Anwesenden für den Vorschlag ist einstimmig.  
Ein Antrag an die Verwaltung wird gestellt.

**TOP 5**

**Aktion „Jugend in Wittorfer Vereine“ im Rahmen des Stadtteilfestes vom 03.-05.07.09**

Herr Karow stellt das Projekt vor und hält einen Vortrag über den derzeitigen Stand. Er berichtet auch vom 1. Treffen der Vertreter der Vereine, sowie den mitwirkenden Stadtteilbeiratsmitgliedern.  
Das nächste Treffen findet am 05.05.09 um 18.30Uhr im „Haus an der Stör“ statt.

## TOP 6

### **Gefahrenpunkt für Radfahrer- Altonaer Str. / Ecke Mühlenstr.**

Herr Karow berichtet vom derzeitigen Stand. Die Verwaltung hat verblasste Striche auf der Fahrbahn neu markiert. Der Stadtteilbeirat sieht hierdurch jedoch keine Gefahrenminderung für Radfahrer. Herr Stachg von der Polizei und Herr Ritter von den anwesenden Bürgern unterstreichen dies noch mal. Es soll noch mal bei der Verwaltung nachgefragt werden, ob nicht eine andere Lösung sinnvoller ist. Außerdem soll noch einmal mit Herrn Pundt vom ADAC über den Gefahrenbereich gesprochen werden.

## TOP 7

### **Gefahrenpunkt für Kinder, Fußgänger und Radfahrer Padenstedter Landstr., Höhe Pingelstieg**

Herr Lingelbach berichtet, dass die Geschwindigkeitsanzeige, die ca. 3 Wochen dort montiert war, sehr effektiv gewesen ist. Es haben sich deutlich mehr Verkehrsteilnehmer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 Km/h gehalten. Seit diese abmontiert wurde, „normalisiert“ sich das wieder. Es wird häufig deutlich schneller gefahren als erlaubt. Es soll daher ein Antrag an die Stadt gestellt werden, dort einen Zebrastreifen zu platzieren, um mehr Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer, insbesondere Kinder, ältere Mitbürger und Behinderte zu erreichen.

## TOP 8

### **Mitteilungen und Berichte**

Herr Lingelbach verliest Berichte der Verwaltung:

- Informationen über Baumaßnahmen wie z.B. in der Steenkoppel wurden rechtzeitig bekannt gegeben. Außerdem werden solche Maßnahmen in der Tagespresse angekündigt.
- Ankündigung der Baumaßnahme A7-Saalestr. Vollsperrung / Umleitung
- Gutachten Bahnübergang Altonaer Str. Der Beirat stimmt dem Bau-, Planungs und Umweltausschuss zu, die Empfehlungen des Verkehrsgutachtens hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zu prüfen und wird bei Vorlage das Prüfungsergebnis beraten.

## TOP 9

### **Bürgerfragen**

- Frau Rathje fragt nach Sitzmöglichkeiten Wittorfer Burg am Wasser, Sie erhält den Hinweis, dass diese Sitzgruppe Bestandteil im „Projekt Ochsenweg“ ist. Außerdem fragt Sie nach Papierkörben entlang der Wittorfer Burg.

Herr Lingelbach weist darauf hin, dass nach entgeltlicher Positionierung der Bänke die Papierkörbe angefragt werden.  
Sie möchte auch wissen, ob im Park hinter der Kirche Tütchenspender (Hundetoiletten) aufgestellt werden können.

- Herr Tredsen fragt, ob im Keilerweg Bänke aufgestellt werden können, damit Senioren sich beim Spazierengehen ausruhen können.
  
- Ein Mitarbeiter der Lebenshilfe fragt, ob die Rügenstr. verkehrsberuhigt werden kann. Dort wird, gerade von LKW's die Geschwindigkeit zum Teil deutlich überschritten. Dies sei zum Teil lebensgefährlich, gerade für die behinderten Mitarbeiter der Lebenshilfe. Als Vorschlag nannte er eine 30ér Zone .
  
- Herr Dr. Wolf Liegmann, Lindenstr. 6 fragt, ob die vor seinem Haus befindliche Bank versetzt werden kann.  
Abends treffen sich dort Jugendliche und der Lärm, sowie der hinterlassene Müll(auch im Vorgarten) stört die Anwohner enorm.
  
- Herr Ritter weist darauf hin, dass die neu gepflanzten Bäume der Allee in der Altonaer Str. zu dicht an die Straße gesetzt wurden.
  
- Ein Anwohner fragt nach dem Stand der Dinge in Sachen DOC und dem damit zusammenhängenden Maßnahmen in Sachen Lärmschutz.

## **TOP 10**

### **Verschiedenes**

Herr Lingelbach weist auf das Maibaumaufstellen am 30.Mai um 18:30 Uhr vor Hamanns'Gasthof hin. Er würde sich über eine rege Beteiligung freuen.  
Davor um 17:00 Uhr findet die Begehung der neu aufgestellten Bänke zur Wittorfer Burg statt.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Lars Karow  
(Protokollführer)

Horst Lingelbach  
(STB-Vorsitz)

